

# Wir liegen für dir mit unserm Gebet

Daniel 9, 18–19

Gottfried August Homilius  
1714 – 1785

Soprano  
Wir lie - gen für dir mit un - serm Ge - bet, mit un - serm Ge - bet, nicht auf

Alto  
Wir lie - gen für dir mit un - serm Ge - bet, mit un - serm Ge - bet, nicht auf

Tenore  
Wir lie - gen für dir mit un - serm Ge - bet, mit un - serm Ge - bet, nicht auf

Basso  
Wir lie - gen für dir mit un - serm Ge - bet, mit un - serm Ge - be'

7  
un - se - re Ge - rech - tig - keit, nicht auf un - se - re Ge - rech - tig - keit,  
un - se - re Ge - rech - tig - keit, nicht auf un - se - re Ge - rech - tig - keit,  
un - se - re Ge - rech - tig - keit, nicht auf un - se - re Ge - rech - tig - keit,  
un - se - re Ge - rech - tig - keit, nicht auf un - se - re Ge - rech - tig - keit, son - dern auf

13  
dei - ne gro - ße Barm - her - zig - keit, auf dei - ne gro - ße Barm - her - zig - keit,  
dei - ne gro - ße Barm - her - zig - keit, auf dei - ne gro - ße Barm - her - zig - keit,  
dei - ne gro - ße Barm - her - zig - keit, auf dei - ne gro - ße Barm - her - zig - keit,  
dei - ne gro - ße Barm - her - zig - keit, auf dei - ne gro - ße Barm - her - zig - keit,

20  
Herr, hö - re, ach, Herr, hö - re, ach, Herr, sei  
hö - re, ach, Herr, sei  
ach, Herr, hö - re,  
ach, Herr, hö - re,

Carus-CD: Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius (CV 83.210) in Vorb.

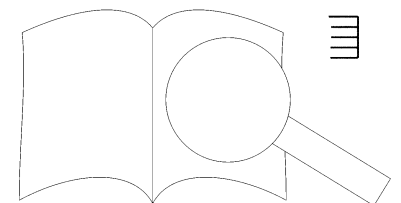
Aufführungsdauer / Duration: ca. 4 min.

© 2000 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 1.706 / 10

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany

Herausgeber: Uwe Wolf

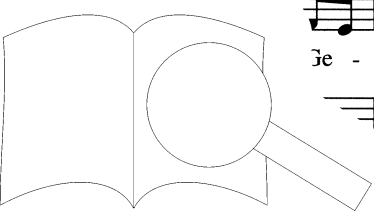
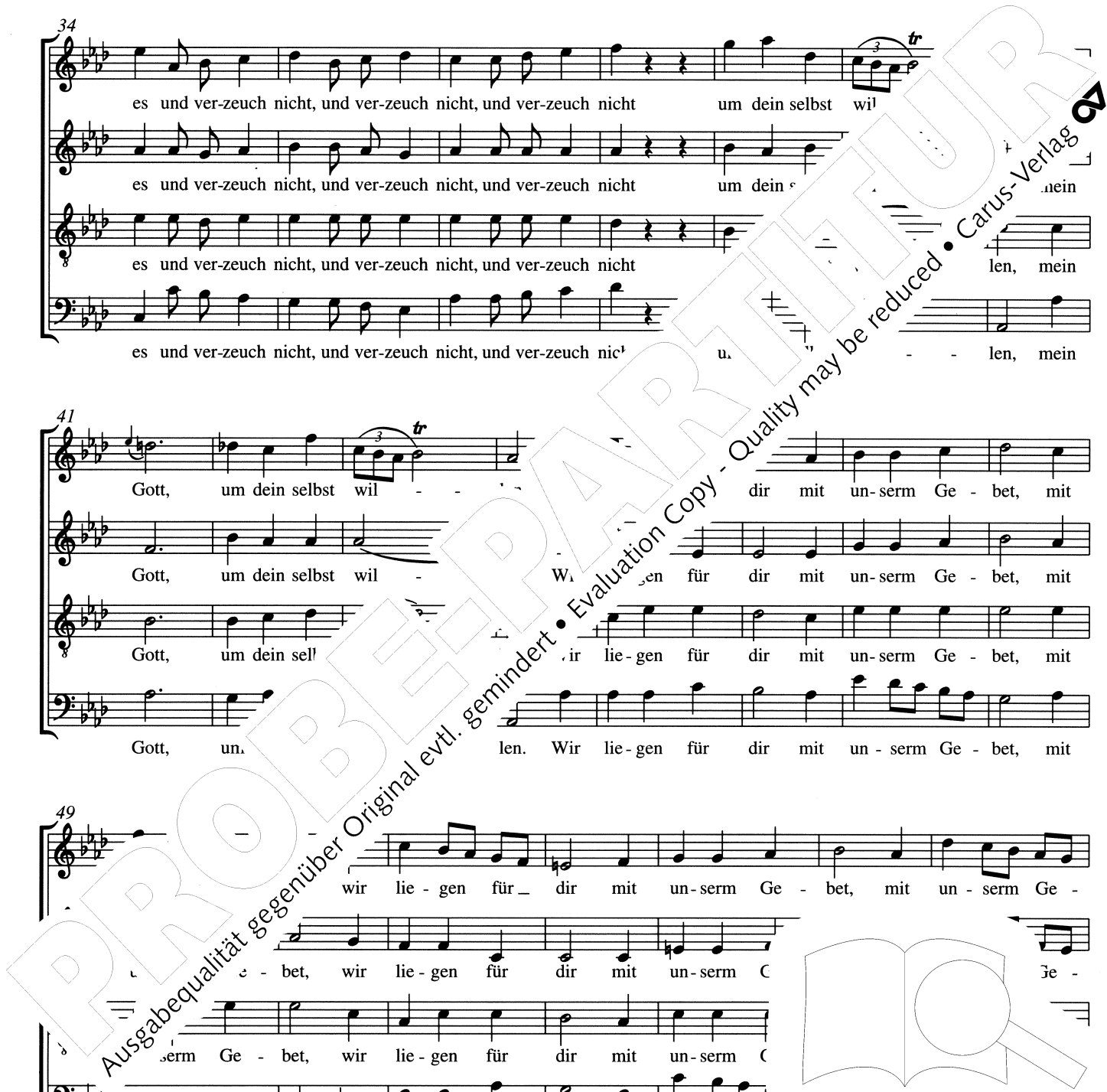


gnä - dig, sei gnä - dig, ach, Herr, merk auf, ach, Herr, merk auf und tu - e  
 gnä - dig, sei gnä - dig, ach, Herr, merk auf, ach, Herr, merk auf und tu - e  
 gnä - dig, sei gnä - dig, ach, Herr, merk auf, ach, Herr, merk auf und tu - e  
 Herr, sei gnä - dig, ach, Herr, merk auf, ach, Herr, merk auf und tu - e

es und ver-zeuch nicht, und ver-zeuch nicht, und ver-zeuch nicht um dein selbst wil  
 es und ver-zeuch nicht, und ver-zeuch nicht, und ver-zeuch nicht um dein  
 es und ver-zeuch nicht, und ver-zeuch nicht, und ver-zeuch nicht len, mein  
 es und ver-zeuch nicht, und ver-zeuch nicht, und ver-zeuch nic' u. - - len, mein

Gott, um dein selbst wil - - - dir mit un-serm Ge - bet, mit  
 Gott, um dein selbst wil - - - Wi - - - en für dir mit un-serm Ge - bet, mit  
 Gott, um dein sell - - - ir lie-gen für dir mit un-serm Ge - bet, mit  
 Gott, un. - - - len. Wir lie-gen für dir mit un - serm Ge - bet, mit

wir lie - gen für - dir mit un-serm Ge - bet, mit un - serm Ge -  
 - bet, wir lie - gen für dir mit un-serm C - - - Ge -  
 - serm Ge - bet, wir lie - gen für dir mit un-serm C - - -  
 un - serm Ge - bet, wir lie - gen für dir mit un - serm Ge - bet, mit un - serm Ge -



56

bet, nicht auf un - se-re Ge - rech - tig-keit, son-dern auf dei - ne gro - ße Barm - her - zig - keit,  
 bet, nicht auf un - se-re Ge - rech - tig-keit, son-dern auf dei - ne gro - ße Barm - her - zig - keit,  
 bet, nicht auf un - se-re Ge - rech - tig-keit, son-dern auf dei - ne gro - ße Barm - her - zig - keit,  
 bet, nicht auf un - se-re Ge - rech - tig-keit, son-dern auf dei - ne gro - ße Barm - her - zig - keit,

64

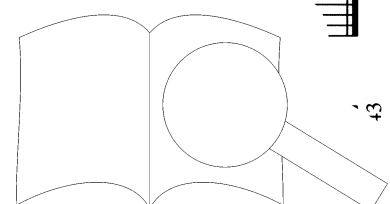
ach, Herr, hö-re, ach, Herr, hö-re, ach, Herr, hö-re, ach  
 ach, Herr, hö - - re, hö.  
 ach, Herr, hö - - re, hö  
 ach, Herr, hö-re, ach, Herr, hö-re, sei

71

gnä - dig, ach, Herr, merk auf, ach, tu - e es und ver-zeich  
 gnä - dig, ach, Herr, merk auf und tu - e es und ver-zeich  
 gnä - dig, ach, Herr, merk auf und tu - e es und ver-zeich  
 gnä - dig, ach. Herr, merk auf und tu - e es und ver-zeich

79

nicht, und nicht um dein selbst wil - - len, mein Gott, mein Gott!  
 und ver-zeich nicht um dein selbst wil - len, mein Gott. mein Gott!  
 nicht, und ver-zeich nicht um dein selbst wil - -  
 und ver-zeich nicht, und ver-zeich nicht um dein selbst wil - -



Die Edition folgt der Handschrift Mus. ms. 10807 der Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv. Zu weiteren Quellen und zu Lesarten vgl. den Kritischen Bericht des Sammelbandes G. A. Homilius, *Motetten*, CV 4.100.

## Gottfried August Homilius

Gottfried August Homilius, Bach-Schüler und späterer Dresdner Kreuzkantor, gehört zu den produktivsten und erfolgreichsten Motettenkomponisten des 18. Jahrhunderts. Einige Motetten wurden zu wahren Erfolgsstücken seit Lebzeiten des Komponisten immer gedruckt. Eingängige Melodien und Raffinesse tragen ebenso zur Popularität der Motetten bei wie ihre Eignung für die noch heute im Kirchenbibelsprüche, teils im Choral.

Die quellenkritische Ausgabe seiner Motetten enthält die besten vorliegenden Entwürfe und stellt einen vollständigen Überblick über die verschiedenen Motetten zur Verfügung. Die Ausgabe enthält anspruchsvollere und teilweise doppelchörige Kompositionen.

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



CV 1.706  
ISMN M-0  
9 790007

